WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

HOE

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Arbeiten im »Bokle« sind beendet S. 3

Geldsegen für Radolfzeller Münster S. 8

Singen: Polizist erschießt 64-Jährigen S. 11

Pokal-Hit: FC Radolfzell im Halbfinale S. 12

Mit Stein am Rhein

7. NOVEMBER 2012 | WOCHE 45 | RA/AUFLAGE 20.549 | GESAMTAUFLAGE 86.081 | SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN

Alternativen sind Mangelware

Es ist vollbracht: Nach der gut vier Monate andauernden Umbauphase sind die Arbeiten im »Bokle« abgeschlossen. Im Vorfeld wurde lange, heftig und hitzig über den Fortbestand diskutiert. Bürgermeisterin Monika Laule sprach am Freitag bei der offiziellen Eröffnung gar von einem »historischen Moment«. Dabei stand bereits seit Mai 2011 fest, dass am Kauf und der Sanierung des bestehenden Gebäudes kein Weg vorbeiführt. Zum Kaufpreis von 190.000 Euro wurden im Haushalt für 2012 stolze 400.000 Euro kalkuliert. Dahinter stand auch stets der Jugendgemeinderat, die Verwaltung, aber auch die Jugendlichen selbst - und das ist gut so: Denn einen alternativen Standort zum »Bokle« und zum neuen »Café Connect« in der Innenstadt gibt es schlicht und ergreifend nicht.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Laternenumzug am 11. November

Wie schon in den Jahren zuvor lädt das Pfarramt St. Meinrad am Sonntag, 11. November, zur traditionellen St.-Martin-Feier ein. Beginn ist um 17.30 Uhr in der Meinradskirche. Den Abschluss bildet ein Laternenumzug. Infos gibt es unter 07732/3770 oder per Mail an buero.meinrad@kath-radolfzell.de.

»Jetzt wollen wir Meister werden«

Radolfzell feiert seine Pokalhelden / Stolpa-Team steht im Halbfinale

Radolfzell (gü). Das war ein sportliches Ausrufezeichen: Auf der Mettnau herrscht derzeit Riesenjubel. Grund hierfür sind die Landesliga-Kicker des FC Radolfzell, die ihre Fans seit Wochen nicht nur mit Fußballfeinkost der Extraklasse verwöhnen, sondern am vergangenen Donnerstag im Viertelfinale des SBFV-Pokal den favorisierten Oberligisten Kehler FV mit einer 0:3-Abreibung aus dem Wettbewerb warfen. Im großen WOCHENBLATT-Interview erklärt der Vorsitzende des FC Radolfzell, Bernd Wackershauser, die Gründe für den derzeitigen Erfolg und spricht über die Zukunftspläne des Vereins.

WOCHENBLATT: Sie hatten es im Vorfeld bereits angekündigt, den Nachbarn aus Singen nach deren Ausscheiden im Pokal gegen den Kehler FV rächen zu wollen. Haben Sie wirklich daran geglaubt, die Kehler mit 3:0 zu schlagen?

Wackershauser: Also mit diesem Traumergebnis sicherlich nicht. Das war einfach ein perfekter Tag für uns und das frühe 1:0 hat uns voll in die Karten gespielt. Kehl hat in 14 Saisonspielen lediglich 14 Gegentore kassiert und unsere Jungs haben ihnen gleich drei eingeschenkt. Das war eine überragende taktische Leistung unseres Trainerteams, die die Mannschaft eins zu eins umgesetzt hat.

Ein volles Mettnau-Stadion und ein 3:0-Erfolg des heimischen Underdog FC Radolfzell gegen den Oberligisten Kehler FV - Fußballherz, was willst du mehr?

WOCHENBLATT: Was bedeutet dieser Erfolg für die Mannschaft, das Trainer-Team und das gesamte Umfeld des FC Radolfzell?

Wackershauser: Im Moment leben wir den Traum vom Pokalsieg. Am 12. Januar ist die Auslosung des Halbfinales und Mitte April wird dann gespielt - bis dahin herrscht eine positive Anspannung, die wir nun versuchen werden in die kommenden Aufgaben mitzunehmen. Den Kehler FV mit 3:0 wegzuhauen ist ein deutliches Ausrufezeichen und diesen Erfolg haben sich alle im Verein verdient.

WOCHENBLATT: Nicht nur sportlich läuft es beim FC Radolfzell derzeit rund. Neben dem Erfolg im Pokal wurde jüngst der Umbau der Tribüne vollzogen und mit Volker Hahn konnte ein weiterer Sponsoring-Experte im Vorstandsteam begrüßt werden. Greift derzeit ein Rädchen ins andere?

Wackershauser: Es gibt überall Baustellen, auch bei uns. Aber wenn gegnerische Mannschaften oder Trainer sagen, dass hier bei uns auf der Mettnau und im Umfeld des Vereins Verhältnisse wie im Profifußball herrschen, dann macht uns das stolz. Diesen Standard gilt es in den kommenden Jahren zu halten und im besten Fall weiter auszubauen. Daran arbeiten wir jeden Tag.

WOCHENBLATT: Nicht nur auf dem Platz macht ihr Team eine gute Figur: Eine Kooperation mit »befree« wurde am Donnerstag offiziell eingeläutet. Was hat es damit auf sich?

Wackershauser: »Befree« ist gegen Alkohol- und Drogenmissbrauch und der FC Radolfzell legt einen großen Wert darauf, dass diese Werte in die Jugendmannschaften gebracht werden. Denn vor allem in der Vereinsarbeit betrifft dieses Thema jeden im Verein.

WOCHENBLATT: In der Liga auf Platz eins. Im Pokal im Halbfinale: Wo sehen Sie den FC Radolfzell am Ende der Saison:

Wackershauser: Der Wunsch ist nach wie vor die Meisterschaft, da ich in meiner bisherigen 13-jährigen Tätigkeit als Vorstand noch nie Meister wurde. Demnach bin ich noch kein Meister-Vorstand und das soll sich am Ende der Saison bestmöglich ändern. Im Pokal genießen wir es einfach bis April zu träumen.

Fortsetzung auf Seite 3.

»Ich gehe meinen eigenen Weg«

Polizeichef Dirk Hoffmann hat seine Arbeit aufgenommen

Radolfzell (gü). Das ZDF hatte seinen »Alten«, Radolfzell hat seinen »Neuen«: Der 36-jährige Polizeirat Dirk Hoffmann hat seinen Posten als Chef auf dem Polizeirevier Radolfzell angetreten. Der gebürtige Spaichinger trat Anfang Oktober seinen Dienst an. Hoffmann kam vor zwölf Jahren als frischgebackener Polizeikommissar zur Polizeidirektion Konstanz. Nach mehreren Führungspositionen, etwa als Leiter des Polizeipostens Wollmatingen, absolvierte Hoffmann das Studium zum Höheren Polizeivollzugsdienst in Münster/Nordrhein-Westfalen. Für den Polizeirat ist die Leitung des Polizeireviers Radolfzell ein Traumjob in jeglicher Hinsicht. Nicht nur, dass er seit acht Jahren mit seiner Familie in Radolfzell wohnt. »Die Funktion als Revierleiter ist auch für mich neu, aber ich habe immer gesagt, dass dieser Posten etwas für mich ist«, erklärt Hoffmann im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Vor allem die Tatsache, dass er in Radolfzell die Verantwortung für insgesamt 47 Beamte trägt, erfüllt den verheirateten 36-Jährigen mit Stolz. »In der Position des Revierführers bin und will ich erster Ansprechpartner für die Öffentlichkeit in und um Radolfzell und der Höri, den Bürgermeister samt Gemeinderat, aber auch für meine Mitarbeiter sein«, so Hoffmann weiter.

Der neue Mann im Radolfzeller Polizeirevier hat seine Arbeit aufgenommen: Seit Anfang Oktober ist Polizeichef Dirk Hoffmann im Dienst in der Güttinger Straße.

Dass er nach dem Weggang des bisherigen Polizeichefs Meinrad Riede, der zwölf Jahre die Geschicke auf dem Radolfzeller Polizeiposten geleitet hatte, in große Fußstapfen tritt, ist dem zweifachen Familienvater durchaus bewusst: »Mein Anspruch ist es, die gute Arbeit Meinrad Riedes fortzuführen. Trotzdem werde ich meinen eigenen Weg gehen.«

Besonderes Augenmerk wird Hoffmann der aufkeimenden Jugendkriminalität zukommen lassen, obgleich er hervorhebt, dass Radolfzell in diesem Bereich keine Brennpunkte habe. »Natürlich ist die Jugendkriminalität, wie in anderen Städten in der direkten Nachbarschaft, auch in Radolfzell vorhanden - aber sie nimmt kein Übermaß an«, verdeutlicht Hoffmann. Obwohl seit ein paar Wochen immer wieder von handfesten Auseinandersetzungen in der Radolfzeller City zu hören war, ist sich der neue Polizeileiter sicher: »Radolfzell sticht in Sachen Gewalt und Jugendkriminalität nicht hervor.« Vielmehr sei es wichtig, dass den Jugendlichen und jungen Erwachsenen nicht der Eindruck vermittelt wird, dass man sie am Seeufer nicht haben möchte. Im Gegenteil: »Sie müssen sich nur an die Regeln halten.«

ALDI SÜD

Hochwertige Küchen und Geräte – 50%
www.lagerkuechen.de

Nächster Notdienst Mo., 12. Nov. 2012
SCHÜTZEN-APOTHEKE
HARALD NOSPERS
Schützenstraße 17
78315 Radolfzell
Telefon (0 77 32) 97 01 60
Telefax (0 77 32) 97 01 61

Der »Eintracht-Chor« und seine musikalischen Gäste lieferten mit Schlagern, Evergreens und Filmmusik einen bunten Blumenstrauß vergnüglicher Unterhaltung. *swb-Bild: swb*

Frühjahrsgruß im Herbst

»Eintracht-Chor« mit vergnüglicher Kurzweil

Stockach (swb). Mit einem bunten Blumenstrauß aus Melodien unter dem Motto »Schlager, Evergreens, Filmmusik« verwöhnte der »Eintracht-Chor« die zahlreichen Musikfreunde im Bürgerhaus »Adler-Post« in Stockach und brachte dabei frische musikalische Farben ins Grau des einbrechenden Winters. Den Auftakt machte der neue Konzert-Opener von Oliver Gies »Schön, dass ihr alle da seid«, dann begrüßte »Eintracht«-Chef Wolfgang Kreutel das Publikum und Moderatorin Regina Gromball kündigte ein buntes Potpourri aus Evergreens an.

Mit Stücken wie »Bel ami«, »Ich tanze mit Dir in den Himmel hinein« und »Das gibt's nur einmal« hielt stimmungsvolle Nostalgie Einzug ins Bürgerhaus. Ein Medley aus Titeln von Udo Jürgens entführte in die Welt von Schlagern, Chansons und Popmusik, und mit »Es war einmal« lockte das Ensemble unter der Leitung von Ulrike Köberle die Gäste mit Klassikern des deutschen Films auf eine Zeitreise in die 30er Jahre.

Gefühl- und kraftvoll zugleich setzte der Chor »Gabriellas Song« aus dem Musikfilm »Gabriella« um. Jürgen Jüngling stellte zu »L'amore« sowie zu »The Lovliest Night of the Year« seine Sangeskünste als Tenor unter Beweis, zu Michelle Sälingers »My Heart Will Go On« konnten die Musikfreunde Szenen aus dem Film »Titanic« in Gedanken Revue passieren lassen, und mit Jutta Kesslers »Don't Cry for Me Argentina« aus dem Musical »Evita« zog klangvolle Wehmut durch den Saal. Begleitet wurde das Ensemble von Roman Rendle am Klavier und Martina Bennett am Saxophon. Der »Eintracht-Chor« wartete aber nicht nur mit eigenen musikalischen Genüssen auf. So begeisterten die 19 Sängerinnen und vier Sänger der Klassen zwei bis vier der Korbinian-Brodman-Grundschule in Hohenfels unter der Regie von Christine Mähler mit Melodien aus der Augsburger Puppenkiste und mit »Hey Pipi Langstrumpf«. Der fröhliche und frische Auftritt des Schulchors ging viel zu schnell vorbei, und die Kinder fragten sich frei nach dem rosaroten Panther »Wer hat an der Uhr gedreht?«.

Die Band »message4u« mit sieben Musikern aus Stockach und aus Winterspüren brachte mit »Hallelujah« von Leonard Cohen und »Hollywood Hills« von »Sunrise Avenue« frischen Wind und Pop-Sound in die »Adler-Post« und unterstützte den »Eintracht-Chor« bei Ned Ginsburg's »The Best of Bond«.Ein echter Hörgenuss.

»Bosköpfe« weichen aus

»Bunter Abend« in Ludwigshafen

Bodman-Ludwigshafen (li). Der Narrenrat der »Bosköpfe« Bodman hat sich die Entscheidung nicht leicht gemacht. Doch der »Bunte Abend« fällt 2013 wegen der verspäteten Fertigstellung der neuen Bodmaner Gemeindehalle nicht aus, sondern wird am Samstag, 2. Februar, im Gemeindezentrum Ludwigshafen stattfinden. Nach der letzten Veranstaltung 2009 sollte keine größere Lücke aufkommen, zumal sich damals einige junge Talente gezeigt hatten.

Narrenpräsident Wilhelm Wagner spricht gar von einer »völkerverbindenden Maßnahme«, wenn der Bodmaner Narrenabend in Ludwigshafen stattfindet. Am Narrenbaumloch wird die wichtige Entscheidung am 11.11.2012 um 17 Uhr öffentlich verkündet, wenn die Weichen für die nächste Fastnacht gestellt werden. Wilhelm Wagner hat bereits positive Resonanz auf die Entscheidung bekommen.

Die Gemeinde wird einen Shuttle-Bus bis 2 Uhr von Ludwigshafen nach Bodman einsetzen. Für die Ludwigshafener Narren hat der dortige Präsident Alwin Honstetter Unterstützung für den Abend zugesagt, denn schließlich haben die »Seehasen« schon umfangreiche praktische Erfahrungen im Gemeindezentrum sammeln können - von der Bühnentechnik bis hin zur Küchennutzung.

Offen ist laut Wilhelm Wagner noch die Frage, ob es am Freitag, 1. Februar, nicht einen zweiten »Bunten Abend« geben könnte. Da sind die Akteure auf die Resonanz des Publikums bereits vorab gespannt. Die in der Übergangszeit von den Narren in Bodman genutzte ZG-Halle ist nach Einschätzung des Narrenrats für »Bunte Abende« zu klein. Und in die Herrichtung anderer möglicher Obsthallen wollte man für ein Jahr nicht zusätzlich investieren. Auf andere Hallen in der Nachbarschaft wollten die »Bosköpfe« nicht ausweichen, schließlich sei Bodman-Ludwigshafen bei aller närrischen Rivalität doch eine Einheitsgemeinde.

Die »Bosköpfe« erinnern sich allerdings an die Zusage von Bürgermeister Matthias Weckbach beim Richtfest der neuen Halle, dass der nächste »Bunte Abend« der »Bosköpfe« hier stattfinden werden könne, auch wenn noch nicht alles ganz fertig wäre. Die Narren hatten ihrerseits beim Richtfest bewirtet, um die Bedeutung der Halle für sie nochmals deutlich zu unterstreichen. Jetzt ging es darum, ohne großes Lamentieren eine Lösung für das kommende Jahr zu finden.

Hingehen und Leben retten

Stockach (swb). Eine Gelegenheit zum Blutspenden besteht am Montag, 26. November, von 14.30 bis 19.30 Uhr in der Roßberghalle in der Leonhardstraße 70 in Wahlwies. Infos rund ums Blutspenden gibt es unter der gebührenfreien Hotline 0800/1 19 49 11 oder im Internet unter www.blutspende.de. Eine sinnvolle Aktion, die Leben retten kann.

In der Sportschule Jeong in Zizenhausen stellten mehrere Schüler ihr Können bei der Prüfung zum ersten Dan unter Beweis. Bestanden haben die Taekwondo-Prüfung Sina Preikschas, Alica Preikschas, Ingo Schubert, Hülya Demirdere, Yasin Demirdere, Rosa Stark, Sandro Stark und Antonia Stark.
swb-Bild: privat

NOTRUFE / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall:	110
Krankentransport:	19222
Polizei Stockach:	07771/9391-0
Polizei Radolfzell:	07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst:	01805/19292-350
Feuerwehr:	112
Telefonseelsorge:	08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell:	07732/3801
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.:	07771/511
Tierheim:	07732/7463
Tierrettung:	07732/941164
(Tierambulanz)	0160/5187715
Frauenhaus Notruf:	07732/57506
Sozialstation:	07732/971971
Krankenhaus R'zell:	07732/88-1
Krankenhaus Stockach:	07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall):	112

Stadtwerke Stockach
Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach
07771/9150

Stadtwerke Radolfzell:
07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915
thüga Energie: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack · Singen
0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Do., 08.11.: St.-Martin-Apotheke, Seestr. 44, Sipplingen; Marien-Apotheke, Rielasinger Str. 172, Singen

Fr., 09.11.: Kuony-Apotheke, Goethestr. 16, Stockach; Central-Apotheke, Hegaustr. 26, Singen

Sa., 10.11.: Löwen-Apotheke, Maurus-Betz-Str. 2, Überlingen; Martinus-Apotheke, Uhlandstr. 48, Singen

So., 11.11.: Obere Apotheke, Hauptstr. 20, Stockach; See-Apotheke, Hauptstr. 223, Gaienhofen und Stadt-Apotheke, Vorstadt 8, Engen

Mo., 12.11.: Münster-Apotheke, Münsterstr. 1, Überlingen; Schützen-Apotheke, Schützenstr. 17, Radolfzell

Di., 13.11.: Kur-Apotheke, Klosterstr. 1, Überlingen; Marien-Apotheke, Hauptstr. 47, Gottmadingen und Mauritius-Apotheke, Hauptstr. 35, Eigeltingen

Mi., 14.11.: See-Apotheke Ludwigshafen, Hauptstr. 10, Bodman-Ludwigshafen; AVIE-Apotheke im real Singen, Georg-Fischer-Str. 15, Singen

TIERÄRZTL. NOTDIENST

10./11.11.:
Dr. Anette Kicherer, Hauptstr. 16a, Aach, Tel. 0 77 74 / 92 99 38;
Dr. Knall, Zoznegg, Tel. 0 77 75 / 5 11

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft ? dann ... Rohrwurm©
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung !
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30
Bodenseekreis

WOCHENBLATT
mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2 a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 44 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im A'B'C SÜDWEST, BVDA, ADA

Beachten Sie unsere Beilage in dieser Ausgabe !
Apotheke Dr. Vetter
aktiv und gesund
Apotheke | Sanitätsartikel | Homecare

Rennräder und E-Bikes von 2012
bis 20% reduziert
Verleih Reparatur
ZWEIRAD MEES
Höllturmpassage 1
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 28 28
Fax 0 77 32 / 5 70 42
info@zweirad-mees.de Inh.Bertram Pausch www.zweirad-mees.de

DENZEL'S
Qualität aus der Region
Metzgerei & Partyservice
Frisch gekochtes Hirschgulasch, Entenkeulen, Semmelknödel, Wildfond

Fit im Herbst Hähnchenbrustfilet gerne auch mariniert 100 g € 1,09	immer beliebter Schweineschnitzel mager, auch als Minutenschnitzel 100 g € 0,99	Aktion! Aktion! Aktion! Rinderhüftsteaks zart abgehangen 100 g € 2,39
die beliebte Vesperwurst hausgemachte Bure-Schübling Stück nur € 1,25	einfach lecker Bratenaufschnitt vom Schwein 100 g € 1,59	Aktion! Aktion! Aktion! Zwiebelleberwurst mit viel frischer Zwiebel im Naturdarm geräuchert 100 g € 0,99
natürlich hausgemacht Geflügelsalat 100 g € 1,29	die mögen alle Bierschinken und Frühstücksrolle 100 g € 1,29	der Klassiker Käseknacker mit viel Emmentaler Käse 100 g € 0,99

Zimbers Frischemarkt
Radolfzell - Höllturmpassage
Einkaufen per Telefon
Tel. 0 77 32 / 9 40 70 78
Fax 0 77 32 / 9 40 79 11
Mail: zimbers.frischemarkt@gmail.com

Am Ende einer Odyssee

Umbauarbeiten im »Bokle« sind abgeschlossen

Radolfzell (gü). Die Arbeiten sind abgeschlossen und das Jugend- und Kulturzentrum »Bokle« erstrahlt in neuem Glanz. »Wir sind nach einer langen Odyssee endlich am Ende der Reise angekommen«, erklärte Bürgermeisterin Monika Laule bei der offiziellen Eröffnung des rundumerneuerten »Bokle« am Freitag. Stolze 400.000 Euro hat sich die Radolfzeller Stadtverwaltung die Umbauarbeiten kosten lassen, doch die Investition macht sich bezahlt. Denn Platz wird nach den Umbaumaßnahmen genügend vorhanden sein. Bürgermeisterin Laule nutze die Gelegenheit, um neben dem gesamten »Bokle«-Team auch den Einsatz des Radolfzeller Gemeinderates hervorzuheben, der maßgeblich dazu beigetragen habe dem Jugendzentrum sein heutiges Gesicht zu ermöglichen. »Das neue »Bokle« setzt neue Maßstäbe für die Jugendarbeit in und um Radolfzell«, so Radolfzells Bürgermeisterin. Jetzt gelte es die neuen Räumlichkeiten mit Leben zu füllen. Insgesamt hat sich die Veranstaltungsfläche des »Bokle« um 170 Quadratmeter vergrößert. Neuhinzugekommen sind im zweiten Geschoss zwei Proberäume, ein Konferenzraum und eine zusätzliche Sanitäranlage. Zudem wurde eine neue Lüftungsanlage installiert. Eine neue Schallschutzdecke verhindert, dass zu viele ungeliebte Töne, der auftretenden Bands nach draußen gelangen. »Die alten Räumlichkeiten hatten Probleme beim Lärm- und Brandschutz sowie bei den Fluchtwegen«, verriet Architekt Peter Schuch. Gänzlich vom Ergebnis begeistert zeigten sich auch Patrick Schaad und Maria Fülberth vom Vorstand-Team des »Bokle«. »Wir können nichts anderes tun, als uns aus vollem Herzen bei der Stadt Radolfzell zu bedanken, Alleine hätten wir dieses Projekt nicht stemmen können«, freut sich Fülberth, dass der Tag der Wiedereröffnung endlich gekommen ist. Erste Veranstaltungen seien schon in der Planung. Besonders stolz sind die Verantwortlichen über die neuen Proberäume, die stundenweise gemietet werden können.

Interessierte Bands können jederzeit mit dem »Bokle« zwecks den neuen Proberäumen, per Email an booking@bokle.de, in Kontakt treten. Weitere Informationen rund um das Jugend- und Kulturzentrum »Bokle« gibt es zudem im Internet auf der Homepage www.bokle.de.

Es ist vollbracht: Das »Bokle« erstrahlt nach einer halbjährigen Umbauphase in neuem Glanz. Darüber freuen sich Bürgermeisterin Monika Laule, Patrick Schaad und Maria Fülberth vom Vorstand-Team des »Bokle« sowie Architekt Peter Schuch. Rund 400.000 Euro haben die Umbauarbeiten gekostet - doch das Ergebnis kann sich sehen lassen. *swb-Bild: gü*

DR. LOHNER & KOLLEGEN
Steuern und Recht
Kanzlei Dr. Lohner & Kollegen
Richard-Wagner-Strasse 5
D-78333 Stockach
Tel +49 (0)77 71 87 88-0

Schweigekreis am Freitag

Radolfzell (swb). Fremdenfeindliche Post für türkische Mitbürger in Radolfzell – drei Neonazis, die jahrelang ungestört in Deutschland morden konnten – mindestens 18 untergetauchte Rechtsextreme, die sich der Verhaftung entziehen können – das ist die traurige Gegenwart beim Gedenken an die Reichspogromnacht am Freitag, 9. November von 17.30 bis 18 Uhr am Moustelonplatz.

Lesemarathon macht Lust

Radolfzell (swb). Für alle Lesebegeisterten, Leseratten und Bücherwürmer veranstalten das KinderKulturZentrum Lollipop und die Stadtbibliothek Radolfzell am Freitag, 9. November, von 18 bis 22 Uhr einen Lesemarathon. Unter verschiedenen aufregenden, spannenden, lustigen Büchern dürfen die Lesefans eines auswählen – und dann geht es rein ins Hörvergnügen. Anmeldung unter 07732/81382.

»Mondfänger« treffen sich

Wangen (swb). Die diesjährige Jahreshauptversammlung der »Mondfänger« aus Wangen findet am Samstag, 10. November, um 20 Uhr in der »Wanghalla« statt. Auf der Tagesordnungen stehen unter anderem die Berichte des Zunftschreibers und des Zunftmeisters.

▶ KUNSTVOLL

In einer gemeinsamen Aktion fertigten die im Milchwerk ausstellenden Künstler im Laufe der Kulturnacht ein dreiteiliges Gemälde. Dieses Triptychon wurde vom Kulturamt Radolfzell im Rahmen der Jubiläums-Show »20 Jahre Milchwerk« zur Versteigerung gebracht. Eine Bieterin aus Konstanz erwarb es für 170 Euro. Der Erlös kam dem Freizeittreff Querklecks zugute.

▶ SPENDABEL

Michael Dummel vom Restaurant Blickwinkel und Bäckerfamilie Haas von der Markelfinger Bäckerei Diener konnten durch die Aktion »Florians Brot« 700 Euro an die Markelfinger Jugendfeuerwehr spenden. Hierüber freuten sich Jugendleiter Philipp Herzog und Abteilungskommandant Thilo Ruther.

Die Mischung macht's

FC Radolfzell surft weiter auf Erfolgswelle

Fortsetzung von Seite 1.

Radolfzell (gü). Bernd Wackershauser, Vorstand des FC Radolfzell, stand dem WOCHENBLATT zu den Themen Pokalsensation gegen den Kehler FV, die Saisonziele der Mettnau-Elf und die neusten Aktionen rund um den Verein Rede und Antwort.

WOCHENBLATT: Routiniers wie Toni Fiore spielen stark auf, aber auch Youngsters wie Robin Niedhardt rücken immer mehr ins Rampenlicht. Hinzu kommt mit Wolfgang Stolpa und Norbert Maier ein wahres Motivations- und Pädagogen-Trainergespann. Macht die Mischung den Erfolg der vergangenen beiden Spielzeiten aus?

Wackershauser: Wir haben im Winter mit David Galantai und Tobias Kratt personell nochmal zugelegt. Natürlich spielen uns derzeit auch die Erfolge aus der Liga in die Karten: Erfolge sind Motivationsschübe. Hinzukommt, dass sich unsere Fans mit der Mannschaft identifizieren können. Denn mit Denis Lang, Markus Hepfer, Robin Niedhardt und Tobias Krüger stehen Spieler im Kader, die schon seit Jahren das Trikot des FC Radolfzell tragen.

WOCHENBLATT: Der vorletzte Pokalsieger aus Teningen hat im DFB-Pokal mit dem FC Schalke 04 das große Los gezogen. Radolfzell ist von einem ähnlichen Coup noch zwei Siege entfernt. Hat man das im Hinterkopf?

Wackershauser: Bis in den DFB-Pokal ist es noch ein weiter Weg - aber es ist nicht unmöglich. Wichtig für uns wäre im Halbfinale ein Heimspiel. Ein Traum wäre natürlich ein Pokal-Derby gegen den FC Villingen. Allein die Tatsache unter den letzten vier Mannschaften zu sein, ist schon ein riesen Erfolg. Aber wenn einer Mannschaft ein weiterer Pokal-Coup gelingt, dann ist es die aktuelle.

Die Fragen stellte Matthias Güntert.

GOLDANKAUF – bis 43,00 € / g Feingold
Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten,
EIN VERGLEICH LOHNT SICH!
denn Ihr Gold ist viel mehr wert!
Altgold – Schmuck - Münzen – Silber - Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)
Baritli Edelmetallhandel und Immobilien GmbH
Beratung und Ankauf: Mo. – Fr.: 10 – 18 h
Höllturm Passage 1/5
RADOLFZELL
Tel. 07732 – 82 38 461
Hauptstr. 13
STOCKACH
Tel. 07771 – 64 89 620
BARITLI-GOLD.DE

5 vor 12 für Ihre Vorsorge!
Die Zeit ist reif für Ihre Altersvorsorge.
Lassen Sie sich jetzt beraten!
Sparkasse Singen-Radolfzell
Gut beraten. Gut für Hegau und Untersee.

Die SP diskutierte im Einwohnerrats-Wahlkampf am Samstag auf dem Rathausplatz und verschenkte Rosen. swb-Bild: pr

Rosen im Wahlkampf

SP präsentiert Kandidaten

Stein am Rhein (swb). Am 2. und 3. November sind die Einwohnerratskandidaten der sozialdemokratischen Fraktion beim Rathausplatz von Stein am Rhein für Gespräche zur Verfügung gestanden.

Am Freitagabend konnten Steinerinnen und Steiner bei einem Glas Wein mit den Exponenten der Steiner-SP-Fraktion politische Themen diskutieren. Am Samstag sind Rosen an Interessierte verteilt worden. Gespräche wurden zu den Themen Steuergerechtigkeit (gegen neue unsoziale Gebühren, die vor allem den Mittelstand und Familien belasten), zur ärztlichen Versorgung und für ein qualitativ gutes und leistungsfähiges Ärztezentrum in Stein geführt. Auch das Thema Fußgängersicherheit für einen behindertengerechten Umbau und die Sanierung der Bahnhofunterführung, wie Erneuerbare Energien und im Speziellen für die Förderung von Solaranlagen standen auf der Agenda. Die Wahlempfehlung der SP-Fraktion lautet: »Für alle statt für wenige«, dafür wollen Irene Gruhler, Cornelia Dean, Peter Spescha, Arthur Cantieni, Ruedi Vetterli, Jörg Derrer und Rolf Oster in das Gremium am 25. November gewählt werden.

Mein Marktplatz
DIE ZEITUNG FÜR ÖHNINGEN, WANGEN, SCHIENEN, KATTENHORN, GAIENHOFEN, HEMMENHOFEN, GUNDHOLZEN, HORN, MOOS, BANKHOLZEN, WEILER, IZNANG, STEIN. A. RH., HEMISHOFEN

Werden Sie
Reporter vor Ort

Berichten Sie aus dem Ort – für den Ort. Für »Mein Marktplatz« können Sie berichten, was Sie bewegt!

Einfach kostenlos registrieren lassen.
Werden Sie jetzt Autor von »Mein Marktplatz« unter:
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause WOCHENBLATT

Ausdruck der Freundschaft

Radolfzell (pud). Eine interessante Ausstellung im Rahmen des 50. Jubiläums des Deutsch-Französischen Clubs Radolfzell (DFC) findet noch bis zum 23. November in der Sparkasse am Marktplatz statt. Elf Mitglieder des Clubs präsentieren ihre Werke. Zu sehen sind Aquarelle von Hanni Brockhaus, Pastelle und Bleistiftzeichnungen von Anita Eckert, Skulpturen von Arnold Fürst, Schmuck von Elisabeth Geiger-Zimmermann, Ölbilder und Aquarelle von Erna M. Hönig, Acrylbilder von Angelika Hund und Angelika Maertz, Ölbilder von Wolfgang Modrow, Seidenmalerei von Doris Mutter, Quilts von Ingeborg Pfaff sowie Bilder in Pastellkreide und Mischtechnik von Stefanie Skoda. Anlässlich der sehr gut besuchten Vernissage am Freitag sagte DFC-Präsident Rainer Denfeld, dass Kunst und Kultur schon immer »wichtige Bestandteile des Clublebens« in den vergangenen 50 Jahren waren. Mit dieser Werkschau habe man nun insgesamt drei Ausstellungen organisiert. Sie möchten Einblick geben in des Künstlers Welt für Ästhetik. Laut Denfeld hätten die Künstler vielleicht an Picasso gedacht, der einmal sagte, dass die Kunst den Staub des Alltags von der Seele wasche. Vielleicht würden sie auch gern, wie viele berühmte Maler, in der Provence, im »Land des Lichts«, leben. Doch könne man auch gut in Radolfzell und auf der Höri leben, schloss Denfeld. Er bedankte sich ausdrücklich bei der Sparkasse Singen-Radolfzell für die Überlassung der Halle. Dies sei »kein Pappenstiel«, weil man sich in einem »sensiblen Bereich« befände. Sparkassen-Marktbereichsleiter Ralf Zimmermann bezeichnete das Jubiläum des DFC als »Erfolgsgeschichte«. So war der Club beispielsweise schon vor der Unterzeichnung des Elysée-Vertrags durch Konrad Adenauer und Charles de Gaulle gegründet worden.

Ein Glücksfall für Öhningen

Arbeiten am Augustiner Chorstift schreitet zügig voran

Radolfzell (gü). Langsam aber sicher kommt Bewegung in Sachen Sanierung des Augustiner Chorstift: In einer Pressekonferenz am Montag informierte Öhningens Bürgermeister Andreas Schmid über den aktuellen Sachstand der Arbeiten. Gleichzeitig konnte das Gemeindeoberhaupt das nahende Ende des ersten Bauabschnittes am Dachstuhl verkünden. »Das Stift hat lange genug vor sich hergeschlummert. Wir sind guten Mutes, dass die Arbeiten am Dachstuhl noch vor dem ersten Schnee beendet sein werden«, erklärte Schmid gegenüber dem WOCHENBLATT. Eine Sanierung des mittlerweile in die Jahre gekommenen Objektes war notwendig geworden, um den Fortbestand des Gebäudes zu sichern. »Wir mussten in dieser Sache aktiv werden. Vor allem auch um die statische Sicherung zu gewährleisten«, so Öhningens Bürgermeister weiter.

Langsam tut sich was im Öhninger Augustiner Chorstift: Landeskonservator a.D., Franz Meckes, und Öhningens Bürgermeister Andreas Schmid informierten über den ersten Bauabschnitt der Sanierung. Bis in wenigen Tagen sollen die Sanierungsarbeiten am Dachstuhl abgeschlossen sein. swb-Bild: gü

In den kommenden Wochen sollen die Arbeiten am Dachstuhl fertiggestellt sein. Bis dahin werden dann stolze 30 Kubikmeter Holz und rund 26.000 Biberschwänze verbaut worden sein. »170 Jahre lang wurde immer nur das Nötigste getan. Allein die Arbeiten am Dach haben uns das gesamte Jahr über beschäftigt«, verrät Schmid. Auch die Gesamtkosten des »Mammutprojekts« sind noch nicht absehbar. Immerhin erhält die Gemeinde für die Sanierungsmaßnahme, wie bereits berichtet, 800.000 Euro aus dem Denkmalschutzprogramm West des Regierungspräsidiums Freiburg. Am Ende der Gesamt-Sanierung wird der Öhninger Geldbeutel schätzungsweise mit rund neun Millionen Euro belastet werden. Gut die Hälfte der Kosten sollen durch weitere Bezuschussungen vom Land finanziert werden. Der erste Bauabschnitt schlägt mit 1,6 Millionen Euro zu Gute.

Obwohl die Sanierungsarbeiten in vollem Gange sind, ein Nutzungskonzept liegt derzeit noch nicht vor. »Der Wunsch aus der Bevölkerung wäre ein Gastronomiebetrieb«, verrät Schmid. Doch gerade in Sachen Nutzungskonzept, stehen die Verantwortlichen um Bürgermeister Schmid vor einer großen Herausforderung: Denn lediglich ein Drittel des Stifts gehört der Gemeinde, die übrigen zwei Drittel sind im Besitz des Landes Baden-Württemberg, wovon die Kirche wiederum ein Drittel nutzt. Um möglichst originalgetreu zu sanieren, verlassen sich die Verantwortlichen in Öhningen auf die Kenntnisse des ehemaligen Landeskonservators Franz Meckes. »Er ist der treibende Motor des Projektes«, sagt Schmid. Seinen Recherchen sei es auch zu verdanken gewesen, der den Gemeinderat den Beschluss fassen ließ, dem Dachgeschoss eine zusätzliche Dämmung zu verpassen, die in den ersten Planungen nicht vorgesehen war. Dadurch wird eine zukünftige Nutzung des Dachgeschosses als Veranstaltungsraum ermöglicht. »Dieses Projekt ist ein Glücksfall, da hier eine Gemeinde am Werk ist, die sagt, wir bringen dieses Unikat wieder in Schuss«, zeigt sich Meckes von den bisherigen Bauarbeiten begeistert. Bis zum Ende der Bauzeit wird man Meckes noch etliche Male auf der Baustelle finden, denn er wird die Gemeinde auch weiterhin bei Fragen zur Historie des Gebäudes oder zur Sanierung hilfreich zur Seite stehen.

»Die zwei vo Stei« entdeckt

Stein am Rhein/Basadingen (swb). Ihren größten Auftritt in der Region hatten Damian Marty und Lino Zuber als »Zwei vo Stei« kürzlich am Musikstadl in Basadingen. Bei diesem, über die Region hinaus strahlenden Anlass trat auch der bestbekannte Sänger und Entertainer Michel Villa auf. Begeistert vom Auftritt der beiden Steiner, hat der Walliser Showmaster diese sogleich für einen Auftritt zur Kinder-Hitparade in Kreuzlingen eingeladen. Seit Jahren organisiert Michel Villa die Kinder-Hitparade in der ganzen Deutschschweiz als Nachwuchsbühne für Kinder- und ganze Schulklassen. Michel Villa, der schon Sina, Salome Clausen, Flügzüg oder Ursus und Nadeschkin in einem frühen Stadium ihrer Karrieren auf der Bühne hatte ist überzeugt, dass die beiden Jungs großes Musikpotenzial haben.

Als quasi Spezial-Guest außer Konkurrenz haben die beiden Steiner mit ihrem rockigen Sound erfolgreich für gute Stimmung bei den Besuchern gesorgt.

TOTAL LOKAL UND ZIELSICHER!
Werben Sie 52 x im Jahr
zu günstigsten Konditionen.

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib
Telefon 0 77 31 / 88 00-13
k.prib@wochenblatt.net
Ab sofort im Internet buchbar unter
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

Baugenossenschaft
Radolfzell eG
St.-Meinrads-Platz 6
78315 Radolfzell

1910 BGR

Einladung zur
100. ordentlichen
Mitgliederversammlung

Am **Dienstag, 20. November 2012** um 19.00 Uhr
findet im **Tagungs- und Kulturzentrum**
Milchwerk Radolfzell
Werner-Messmer-Strasse 14, 78315 Radolfzell
die 100. ordentliche Mitgliederversammlung statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Annahme der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2011 mit Vorlage des Jahresabschlusses 2011
3. Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2011
4. Bericht über die gesetzliche Prüfung des Geschäftsjahres 2010 gemäß § 59 GenG
5. Aussprache zu den Punkten 2, 3 und 4
6. Beschlussfassung über:
   a) Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2011
   b) Verwendung des Bilanzgewinns
   c) Entlastung des Vorstandes
   d) Entlastung des Aufsichtsrates
7. Wahlen zum Aufsichtsrat
8. Anträge
   Anträge zur Versammlung nach § 30 der Satzung können bis zum 13. November 2012, 17.00 Uhr bei der Geschäftsstelle eingereicht werden.
9. Ehrungen

Radolfzell, den 17. Oktober 2012

Edgar Schwarz
Aufsichtsratsvorsitzender

Laternenumzug in Moos

Moos (pud). Mit ihren selbst gebastelten Laternen laufen die Kinder des Kindergartens »Villa Pfiffikus« am 12. November durch Moos. Treffpunkt ist um 17 Uhr am Kindergarten. Nach dem Umzug können dort Würstchen, Punsch und Glühwein genossen werden. Eigene Becher sind mitzubringen.

Oratorium zu Weihnachten

Gaienhofen (swb). Dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach gehört heute die besondere Liebe der Hörer. Seine Aufführung in Kirche und Konzert ist ein unumgänglicher Bestandteil der winterlichen Festzeit. Auch in diesem Jahr zieht das Oratorium am Samstag, 8. Dezember, um 19 Uhr in der Melanchthonkirche in Gaienhofen und am Sonntag, 9. Dezember, um 18 Uhr in der Liebfrauenkirche in Singen wieder zahlreiche Zuhörer in seinen Bann.
Karten hierfür gibt es ab sofort im Kultur- und Gästebüro Gaienhofen unter 07735/81823, in der Christlichen Buchhandlung Jona in Radolfzell unter 07732/58081 oder in der Tourist-Information Singen unter 07731/85262.

Martinsfest in Bankholzen

Bankholzen (pud). Sein traditionelles Martinsfest feiert der Kindergarten Bankholzen am 10. November. Das Fest beginnt um 17.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Blasiuskirche. Begleitet von den Jungmusikern, zieht man danach mit den Laternen zum Kindergarten. Dort singt man Lieder am Lagerfeuer, und alle Kinder bekommen ihr »Martinsgänsle«. Zudem können Grillwürste verspeist sowie Kinderpunsch und Glühwein getrunken werden, wobei eigene Tassen mitzubringen sind. Wie das Kindergartenteam und der Elternbeirat mitteilen, geht der Erlös an das Patenkind des Kindergartens Mwapi Nyirenda aus Mali. Alle Kinder und Erwachsene auch aus den Nachbargemeinden sind zum Fest eingeladen.

Eberwein ist Pflegelotse

Gaienhofen (pud). Wird ein Angehöriger pflegebedürftig, ergeben sich viele Fragen. Ehrenamtliche Pflegelotsen helfen den Pflegebedürftigen und deren Angehörige mit Auskünften zum Thema Pflege, und sie stehen ihnen auch vertrauensvoll über einen längeren Zeitraum zur Seite. In der Gemeinde Gaienhofen ist nun Dr. Bernd Eberwein als Pflegelotse tätig.
Er möchte rasch, aber in Ruhe gemeinsam mit den Betroffenen überlegen, welche Schritte zu tun sind. Er begleitet sie zu Dienststellen und Ämtern, um Lösungen und Hilfe zu finden. Infos erhält man von Regina Boy (Telefon: 07733/505633, E-Mail: reginaboy@t-online.de) und Evelyn Acker (Telefon: 07531/800–2626, E-Mail: evelyn.acker@lrakn.de).

Versammlung in Kattenhorn

Kattenhorn (swb). Die nächte Gemeindeversammlung in Kattenhorn findet am Sonntag, 11. November, in der Petruskirche im Anschluss an den Gottesdienst von 11 bis 12 Uhr statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Punkte »Sanierung der Petruskirche« und »das Gemeindezentrum in Gaienhofen«. Anträge richten Interessierte bitte bis Freitag, 9. November, an Herrn Haas unter 07735/2599.

Festungsmauer abgelehnt

Öhningen (pud). Einen wichtigen Entschluss gegen den »Wildwuchs« im privaten Baubereich fällte der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung. Das Gremium erklärte einstimmig, dass eine bestehende, rund 25 Meter lange und maximal dreieinhalb Meter hohe Trockenmauer in der Straße »Im Friesen« in Kattenhorn nicht rechtmäßig errichtet wurde. Diese »Festungsmauer«, wie sie Gemeinderat Kurt Fürst nannte, entstand im Zusammenhang mit dem Bau eines Wohngebäudes. Die Bauherrschaft hat sie nach eigener Angabe errichtet, um die »noch vorhandene Hohlwegsituation« zu stabilisieren.
Auch hätte die Topografie sie notwendig gemacht. Weiterhin gab die Bauherrschaft an, dass sie eine Befreiung beantragt hätte. »Von einer Stützmauer war nie die Rede gewesen«, sagte Bürgermeister Andreas Schmid in der Sitzung. Es sei lediglich beantragt worden, das Gebäude um 15 Grad zu drehen, was zu einer Überschreitung des Baufensters geführt hatte. Die besagte Mauer finde sich auch nicht in den damaligen Plänen, so Schmid weiter. Zudem widerspreche sie der Festsetzung, dass Nebenanlagen außerhalb des Baufensters nicht zulässig sind. Eine durch die Topografie bedingte Mauer wäre vor ihrem Bau zu prüfen gewesen.
Laut Schmid weisen Nachbargrundstücke eine ähnliche Situation auf, ohne dass Mauern hochgezogen wurden. Die Ablehnung begründete er deshalb mit dem Umstand, nicht einen Präzedenzfall zu schaffen. »Alles Weitere liegt nun in der Hand des Landratsamtes.
Ich gehe davon aus, dass das gemeindliche Einvernehmen nicht ersetzt und eine Anordnung zum Rückbau der Mauer erlassen wird«, erklärte Schmid im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

Gemeinderat tagt in Moos

Moos (pud). Der Gemeinderat in Moos tritt am 8. November um 19.30 Uhr zu einer öffentlichen Sitzung im Rathaus zusammen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bewirtschaftungsplan 2013 für den Gemeindewald, neue Richtlinien für die Zuteilung von Bauplätzen und die Beauftragung einer Rechtsanwaltskanzlei im Zusammenhang mit dem Verfahren zur Vergabe der Stromkonzession. Darüber hinaus entscheidet das Gremium über eine geänderte Planung für den Neubau des Kindergartens.

Abgabe der Meldescheine

Gaienhofen (pud). Um die Hauptabrechnung der Kurtaxe für das Jahr 2012 erstellen zu können, bittet das Kultur- und Gästebüro Gaienhofen die Vermieter, die Meldescheine der Hauptsaison bis spätestens 7. November abzugeben. Dazu gehören auch verschriebene und stornierte Scheine. Die Hauptsaison bei Übernachtungen gilt bis zum 31. Oktober. Bis dahin beträgt die Kurtaxe 1,50 Euro pro erwachsene Person und Nacht. In der Nebensaison (1. November bis 31. März 2013) werden nur noch 50 Cent erhoben. Auch in dieser Saison fahren Gäste, die die Kurtaxe bezahlt haben, kostenlos mit Bussen und Bahnen des Nahverkehrs im VHB-Geltungsbereich.

Mehr Pacht für Badekabinen

Öhningen (pud). Badegäste in Wangen müssen ab dem kommenden Jahr mehr für die Nutzung von geschlossenen Badekabinen bezahlen. Der Öhninger Gemeinderat erhöhte einstimmig die Pacht bei neu geschlossenen Verträgen auf 530 Euro.
Sie erhöht sich ab 2014 um je 15 Euro jährlich. Bei den bestehenden Pachtverträgen steigt die Pacht ab 2014 auch um 15 Euro jährlich, so dass für das übernächste Jahr 295 Euro zu bezahlen sind. Im Jahr 2015 wären somit 310 Euro fällig.

Sonja's süsse Verführungen
80 Sorten Konfitüre
52 Sorten Liköre
Am Graben 5, 78345 Iznang, Tel. 0 77 32 – 5 40 70

VEREINSNACHRICHTEN!

EIGELTINGEN

KREBSBACHPUTZERZUNFT
Zur Jahreshauptversammlung lädt die Krebsbachputzerzunft am So., 11.11. um 20 Uhr alle aktiven/passiven Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins ins Hotel Lochmühle »Festscheune« ein. Neben den üblichen Rechenschaftsberichten stehen Wahlen, Ordensverleihung, Bekanntgabe Termine 2013 und Motto auf der Tagesordnung.

MARKELFINGEN

SCHWARZWALDVEREIN
Eine Exkursion ins Dorniermuseum nach Friedrichshafen/Flughafen mit Führung führt der Schwarzwaldverein Radolfzell-Markelfingen am Mi., 14.11., durch. Anmeldung bis 12.11. unbedingt erforderlich. Treffpunkt: 11.40 Uhr Bahnhof Radolfzell, Fahrt mit BW-Ticket, Rückkehr: 17.50 Uhr. Info: S. Höppner, 07732/12352.

MÜHLINGEN

HILFE VON HAUS ZU HAUS
Zum Martinikaffee lädt der Verein Hilfe von Haus zu Haus am So., 11.11., um 14 Uhr ein.

SUNNELÖSCHER ZUNFT
Zur Jahreshauptversammlung lädt die Sunnelöscher Zunft Mühlingen am So., 11.11., um 11 Uhr ins Gasthaus Adler ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien die Wahl der neuen Kassenprüfer, Gestaltung der Fasnet 2013 sowie Neueintritte.

VEREINSGEMEINSCHAFT
Die Terminplanung VGM findet am Mo., 12.11., um 20 Uhr statt.

WANDERVEREIN
Einen Wanderhock mit Terminplanung 2013 hat der Wanderverein am Do., 8.11., 20 Uhr, im Birken.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN
Das nächste Tauschtreffen findet am So., 11.11., ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter, Zum Rehbergle 5 in Radolfzell statt. Gäste, Nichtmitglieder, Jugendliche und philatelistisch interessierte Personen sind ebenfalls eingeladen. Termine auch unter www.-briefmarken-radolfzell.de.

HSC
Folgende Heimspiele des HSC werden am Sa., 10.11., in der Unterseesporthalle ausgetragen: 10 Uhr, Staffel I E weibl., HSC Radolfzell - TSV Dettingen; 11 Uhr, Staffel I E Jugend Perspektiv, HSC Radolfzell - HSG Konstanz; 12.15 Uhr, Staffel I E männl., HSC Radolfzel II - TV Gottmadingen; 13.30 Uhr, Staffel I D männl., HSC Radolfzell II - HC Waldshut-Tiengen; 14.45 Uhr, C weibl. Südbadenliga, HSC Radolfzell I - SV Allensbach; 16.15 Uhr, C männl. Südbadenliga, HSC Radolfzell - SG Waldkirch/Denzlingen; 17.45 Uhr, Bezirksklasse Damen, HSC Radolfzell - HSG Konstanz II; 19.45 Uhr, Bezirksklasse Herren, HSC Radolfzell I - DJK Singen I.

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT
Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Turnhalle, außer Schulferien, an. Einstieg jederzeit möglich. Info unter Tel. 12149.

KATZENHILFEVEREIN
Der Stammtisch für alle Katzenfreunde (auch Nichtmitglieder) aus Radolfzell und Umgebung findet ausnahmsweise am Fr., 9.11., ab 18.30 Uhr im Altstadtcafe/Restaurant in Radolfzell, Seestr. 61 statt. Anmeldung nicht erforderlich.

SKICLUB
Regelmäßige Trainingszeiten der Wintersaison:
Mo., 19 Uhr, Fitnesstraining - Sporthalle Tegginger-Schule. Di., 19 Uhr, Skigymnastik - Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring. Mi., 18 Uhr, Nordic-Walking - Nordsternparkplatz. Fr., 20 Uhr, Fitnesstraining, Volleyball, Badminton - Kreissporthalle Mettnau. Mo., 18 Uhr, Kindertraining - Sporthalle Tegginger-Schule. Info: Reinhard Bolle Tel. 12165.

TV RADOLFZELL VOLLEYBALL
So., 11.11., 11 Uhr - Unterseehalle: Bezirksliga Damen: TV Radolfzell 1 gegen TV Überlingen und USC Konstanz 3. Landesliga Herren: TV Radolfzell (Unterseevolleys) gegen TV Lauchringen und USC Konstanz 3.

Eine Kampagne der
Aktionsgemeinschaft Radolfzell
Radolfzell: Alles was Ihr Herz begehrt!
Weihnachten?!
Verschenken Sie Gesundheit aus Ihrer Apotheke
Wir helfen Ihnen gerne bei der Auswahl
RESIDENZ-APOTHEKE
HARALD NOSPERS
Poststraße 12/14 · 78315 Radolfzell
Telefon (0 77 32) 97 11 60
Telefax (0 77 32) 97 11 61

KURZ & BÜNDIG!

BUND Kindergruppe: Alle Kinder zwischen 6 und 10 Jahren sind willkommen zur »Märchenstunde in der Villa Wackelschief« am 21.11., Treffpunkt: Villa Wackelschief, Dürrenbühlstr. 16, Homberg, Ortsteil Eigeltingen. Telefonische Anmeldung ist erforderlich. Die Veranstaltung endet um 16.30 Uhr. Bei Dauerregen findet das Treffen im Gemeinschaftsraum statt.
Info: BUND Gottmadingen, Tel. 07731/977103, E-Mail: freiwillige.nsz.hegau@bund.net, Waltraud Kostmann: Tel. 07774/1072, mobil: 0172-7406414.

An der Aktion Friedensweg 2012 beteiligt sich die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Radolfzell am Fr., 9.11., Start ist um 18.30 Uhr in der Evangelisch methodistischen Kirche, Robert Gerwig Str. 5., unter dem Motto »Mutig für Menschenwürde« endet der Friedensweg um 21 Uhr im Münster ULF.

Veranstaltungen Christuskirche Radolfzell:
Do., 8.11., 15 Uhr Treffpunkt Frauen, Pfarramt, Brühlstr. 3, 18 Uhr AB-Gemeinschaft, Gemeindesaal oder altes Pfarrbüro, 19 Uhr Gesprächskreis »Glauben und Wissen«, Brühlstr. 3; Mi., 14.11., 19.30 Uhr Gemeindetreff Möggingen, im Feuerwehrhaus.

Evangelische Kirchen: Gottesdienst: 10.11./11.11.2012:
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Hilsberg), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Ramsauer.
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl (Prädikantin i. Aus. Karras).
»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen in der Melanchthon-Kirche, gleichzeitig Kindergottesdienst (Pfr. Philipp Jägle).
»Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Festgottesdienst m. Vorstellung der neuen Konfirmandinnen u. Konfirmanden sowie Feier der silbernen, goldenen u. diamantenen Konfirmationsjubiläen (Pfr. Boch).
»Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus), 11-12 Uhr Gemeindeversammlung.
»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Band (Pfr. Markus Beile). **»Stein am Rhein«** Stadt: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Tramer).

Katholische Kirchen: Gottesdienste: 10.11./11.11.2012:
»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle,18.45 Eucharistiefeier (Blasiussegen), So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunikanten. Pfarrei **St. Meinrad:** Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, gleichzeitig Kleinkindergottesdienst im Meinradshaus. **»Böhringen«:** Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Stahringen«: Pfarrei St. Zeno:** Sa. 19 Uhr Eucharistiefeier. **»Güttingen«:** Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Liggeringen«:** Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunikanten. **»Möggingen«:** Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunikanten.
»Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunikanten.
»Seelsorgeeinheit Mühlingen«:
»Mühlingen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium - für die Pfarrgemeinden.
»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:
»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse, So., 10.30 Uhr Familiengottesdienst m. d. Gruppe »Unbehindert miteinander leben«, dem Chor St. Raphael u. d. Kindergarten St. Marien.
»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr Hl. Messe.
»Hoppetenzell«: So., 9 Uhr Hl. Messe.
»Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

Stadtkapelle spendet Münsterbauverein

Radolfzell (pud). Einen Scheck in Höhe von 750 Euro übergaben Thomas Späth, Vorsitzender der Stadtkapelle, und Roland Schuhwerk, Festwirt der Musiker, an Helmut Villinger vom Münsterbauverein. Das Geld stammt aus dem Erlös des diesjährigen Hausherrenfestes, an dem die Musiker wieder mit einem Speisen- und Getränkestand vertreten waren. »Mit der Spende möchten wir unsere Verbundenheit mit der katholischen Kirche ausdrücken, die beispielsweise durch unsere Teilnahme am Weißen Sonntag, am Fronleichnamsfest und am Hausherrenfest zum Ausdruck kommt«, erklärte Späth am vergangenen Dienstag bei der Übergabe am Ölberg. »Zudem unterstützen wir den Münsterbauverein, in zweijährigem Wechsel international bekannte sowie hochklassige Formationen aus der Region für die Münsterkonzerte zu gewinnen«, ergänzte Schuhwerk. So sangen vor zwei Jahren die Regensburger Domspatzen im Münster, ein Jahr später trumpfte dort die Stadtkapelle musikalisch auf. In fünf Wochen werden die Wiener Sängerknaben ihren Auftritt haben. Villinger, der sich ausdrücklich bei der Stadtkapelle bedankte, wies darauf hin, dass es nur noch wenige Karten für das Konzert gebe. Man würde sogar Plätze im Chorgestühl bereithalten, so Villinger. Wie beim Münsterbauverein üblich, fliesen die Spendengelder in die Renovierung des Münsters. »Das Mittelschiff ist das nächst größte Sanierungsprojekt. Auch das Geld aus dem Kartenverkauf wird in diese Sanierung einfließen«, erklärte Villinger weiter. Schätzungsweise 600.000 Euro werden die Sanierungsarbeiten in Anspruch nehmen.

750 Euro spendete die Stadtkapelle dem Münsterbauverein. Darüber freuten sich Thomas Späth, Vorsitzender der Stadtkapelle, Roland Schuhwerk, Festwirt der Stadtkapelle, und Helmut Villinger, Vorsitzender des Münsterbauvereins (v.l.). *swb-Bild: pud*

Elternschule öffnet Türen

Radolfzell (swb). Mit einem Tag der offenen Tür am Samstag, 10. November, von 14 bis 18 Uhr begeht die AWO-Elternschule in der Hebammenpraxis Radolfzell die Einweihung neuer Praxisräume. Die bereits seit zehn Jahren bestehende Praxis, der Hebammen Anne Bäckermann, Anne Hassemer und Mirjam Breymayer hat sich im Fritz-Reichle-Ring 28 in neuen Räumen vergrößert. Das erweiterte Konzept umfasst mit »Pekip«-Kursen, Spielgruppen und Elterncafé ein vielfältiges Kursangebot der AWO-Elternschule. Ergänzend dazu ist mit der Naturheilpraxis für Frauen und Kinder, der Heilpraktikerin Martina Schätzle-Kleffner, und der Praxis für Entwicklungsberatung und Elterncoaching, der Familien- und Paartherapeutin Michaela Klinkenberg, eine noch umfassendere und präventive Betreuung gegeben. Informationen unter www.hebammenpraxis-radolfzell.de.

Aktion »FahrRad« geht weiter

Radolfzell (swb). Vom 12. bis zum 16. November führt der Bund für Umwelt und Naturschutz das Projekt »FahrRad!« mit der Aktion »Mir geht ein Licht auf!« in Radolfzell weiter, das im Rahmen der 2000-Watt-Gesellschaft von der Sparkasse Singen-Radolfzell finanziert wird. Im Sommer waren Mitarbeiter von Fahrradläden und des Bundes für Umwelt und Naturschutz im Kreis Konstanz, unter dem Motto »Bicycle Repairman«, unterwegs. Jetzt im Herbst heißt es »Mir geht ein Licht auf!«. An neuralgischen Punkten wird bei möglichst vielen Fahrrädern das Licht überprüft. Wenn alles in Ordnung ist, heißt es Glückwunsch und Weiterfahren. Wenn das Licht nicht geht, wird den Radfahrern ein Aufklärungsheft mitgegeben und empfohlen, das Licht schnellstens zu reparieren. Als Anreiz werden Reparaturgutscheine der örtlichen Fahrradhändler ausgegeben. Unterstützt wird diese Aktion von der Verkehrspolizei, die später im Herbst Kontrollen durchführen wird und den Umweltämtern der Städte Singen und Radolfzell. Die beteiligten Städte und der BUND wollen mit dieser Aktion auf das Radfahren, als eine besonders nachhaltige Art der Fortbewegung, hinweisen. Nach wie vor verbrauchen die Deutschen für die Fortbewegung rund ein Drittel des Primärenergiebedarfes, wenn auch mit leicht fallender Tendenz. Nachhaltige Mobilität ist deswegen eines der Handlungsfelder im Rahmen des European Energy Awards und einer der wichtigsten Bestandteile auf dem Weg zur 2000-Watt Gesellschaft. Unter dem Thema Mobilität stehen zahlreiche Aktionen, die beide Städte 2012 initiieren.